

Verlag für Kunst u. Wissenschaft in Frankfurt a/M.

Johannes Janssen, Professor der Geschichte in Frankfurt a/M.
Portrait. Photographirt von Hoff. Visitenkartenformat. 10 N^g
Joh. Friedr. Böhmer, Dr., weiland Stadtbibliothekar in Frankfurt
a/M. Fast ganze Figur sitzend in einem Bibliothekzimmer.
Photographirt. Visitenkartenformat. 10 N^g

Wagner'sche Buchh. in Freiburg im Br.

Album von Freiburg im Br. (enth. 6 Blatt: Ansicht von Freiburg,
Kaufhaus, der Münster, Kaiserstrasse, Güntherthal, Höllen-
thal). Photolith. von Im. v. Ph. Frey & Co. in Frankfurt
a/M. Visitenkartenformat. In Enveloppe 18 N^g

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[15872.] Glauchau, 5. August 1864.
Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst
anzugeben, daß ich meine Sortimentbuch-,
Kunst- und Musikalienhandlung am heutigen
Tage ohne Activa und Passiva an Herrn
Julius Hobeda aus Cunewalde verkauft
habe. Für das mir bisher geschenkte Ver-
trauen dankend, ersuche ich Sie, dasselbe auch
auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu
wollen, und bemerke zugleich, daß ich die Rech-
nung bis dato demnächst persönlich in Leipzig
ordnen werde. Ueber meine zukünftigen Ver-
lagsunternehmungen behalte ich mir nähere
Mittheilung vor.

Hochachtungsvoll ergebenst
G. A. Peholdt.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn
G. A. Peholdt werden Sie ersehen, daß
ich dessen hier bestandene Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung ohne Activa und Passiva
käuflich erworben habe und dieselbe von nun
an unter meinem eigenen Namen

Julius Hobeda

fortführen werde.

In einem Zeitraum von beinahe 13 Jah-
ren, während dessen ich in den Handlungen
der Herren Weller in Baugen, Julien in
Sagan, Rahle in Worms, Bürger in
Hamburg, Schmigdorff'sche k. Hofb. in
St. Petersburg und Steinhäuffen in Her-
mannstadt thätig war, glaube ich mir die
nöthigen geschäftlichen Kenntnisse und Erfah-
rungen gesammelt zu haben, die zur erfolg-
reichen Leitung eines eigenen Geschäftes er-
forderlich sind. Außerdem setzen mich aber
auch hinreichende Geldmittel in den Stand,
meinem Unternehmen einen guten Fortgang zu
sichern, und wird es auch stets meine ange-
legentlichste Sorge sein, durch pünktliche Er-
füllung meiner Verpflichtungen mir Ihr schätz-
bares Vertrauen und Wohlwollen zu erwerben
und dauernd zu bewahren.

Meine Commission hat Herr C. F. Stein-
acker in Leipzig die Güte gehabt zu über-
nehmen und ist derselbe mit Cassa versehen,
um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar
einzulösen.

Schließlich ersuche ich Sie ganz ergebenst,
mir Novitäten in einfacher Anzahl, Prospective,
Wahlzettel, Kataloge &c. immer recht früh-
zeitig zugehen, meinen Unternehmungen aber
überhaupt durch bereitwilliges Entgegenkom-
men Ihre Unterstützung angezeihen zu lassen,
wodurch ich unsere gegenseitige Verbindung
zu einer recht lohnenden zu machen hoffe.

Hochachtungsvoll
Julius Hobeda.

[15873.] P. P.

Mit diesem beehre ich mich, die Mittheilung
zu machen, daß ich auf Grund eines heute ab-
geschlossenen Kaufvertrages die sämtlichen
Artikel des J. Höchel'schen Verlags in
Ulm sammt allen darauf ruhenden Rechten
übernommen habe und solche fortan nur von
mir zu beziehen sind.

Indem ich mir vorbehalte, demnächst nähere
Mittheilung nebst Verlagsverzeichnis auszuge-
ben, zeichne

hochachtungsvoll
Stuttgart, 24. Juli 1864.
Albert Koch.

Theilhaber gesuche.

[15874.] Ein Buchhändler als Com-
pagnon gesucht! — Eine im besten Betrieb
stehende Buchdruckerei in einer Provinzial-
hauptstadt Bayerns, mit welcher ein sehr leb-
haftes Zeitungsinstitut (von über 5000 Auf-
lage täglich) verbunden ist, wünscht eine
Buchhandlung dazu zu etabliren. Zu die-
sem Zwecke wird ein Associé mit entsprechen-
dem Vermögen von katholischer Confession
gesucht. Anfragen mögen schriftlich unter der
Chiffre A—Z. # 6. in die Exped. d. Bl. ein-
gereicht werden.

Commissionwechsel.

[15875.] Hiermit zeige ergebenst an, dass
Herr Bernhard Hermann

die Güte hatte, meine Commissionen in
Leipzig von nun an zu übernehmen, und
bitte, hiervon gef. Vormerkung zu nehmen.
Zugleich statte hiermit für die gewissen-
hafte und langjährige Besorgung meiner
Commissionen — sowohl unter meiner
jetzigen, als unter meiner früheren nun-
mehr erloschenen Firma M. L. St. Goar —
durch den sel. Herrn C. L. Fritzsche und
dessen Hinterbliebene denselben meinen
besten Dank ab.

Frankfurt a. M., August 1864.
Isaac St. Goar.

Verkaufsanträge.

[15876.] In einer der grössten Hauptstädte
Preussens ist ein altes, angesehenes Sorti-
mentsgeschäft mit einer gut assortirten
Leihbibliothek von nahezu 11,000 Bän-
den zu verkaufen. Auf besondern Wunsch
könnte auch ein kleiner Verlag, aus zeit-
gemässen und gangbaren Artikeln bestehend,
mit erworben werden. Im ersteren Falle
werden 7000, und im letzteren 12000 Thlr.
gefordert.

Alles Weitere durch Vermittlung von
Julius Krauss in Leipzig.

[15877.] In einer preussischen Provinzial-
hauptstadt (östlicher Landestheil) ist ein
seit langer Zeit bestehendes Sortiments-
geschäft mit etwas Verlag zu verkaufen.
Umsatz 9—10,000 Thlr. Lagervoräthe ca.
2500 Thlr. an Werth. Forderung 5800 Thlr.
Nähere Auskunft durch

E. A. Seemann in Leipzig.

[15878.] Ein seit geraumer Zeit bestehen-
des Geschäft, Sortiment, Leihbibliothek
(15,000 Bände), einiger Verlag und
Buchdruckerei (60 Centner Schrift) in
einer grösseren Provinzialstadt Preussens
steht zu verkaufen. Forderung 12,000 Thlr.
Sollte Jemand geneigt sein, den Kauf gegen
eine Librente von 500 Thlr. abzuschliessen —
(der Besitzer befindet sich im höheren Le-
bensalter) — so würde nur eine Baarzahl-
ung von 2000 Thalern verlangt werden. —
Näheres durch

E. A. Seemann in Leipzig.

[15879.] Ein Sortimentgeschäft, ver-
bunden mit Papier-, Kunst- und Musikalien-
handel, Leihbibliothek und Spielkartenverkauf,
mit einem nachweislichen jährlichen Umsatz von
8000 Thaler, ist eingetretenen Todesfalles
wegen sofort mit, oder auch ohne Haus (am
belebtesten Plage des Orts belegen) bei einer
Anzahlung von 6—10000 Thaler zu verkaufen.
Nähere Auskunft gibt Herr J. G. Mittler
in Leipzig.

Kaufgesuche.

[15880.] In Süddeutschland, vorzugsweise
Württemberg, wird ein solides Sortiment-
geschäft oder ein kleiner gebiegener Verlag
gesucht. Anzahlung 2—3000 Thlr. Strengste
Discretion wird zugesichert und hat Herrn
K. Becher's Verlag in Stuttgart die Güte,
Offerten mit Chiffre L. weiter zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[15881.] Soeben versandte ich:
Bergson's Eisenbahnbücher 1864.

August.

10 N^g ord., 6 N^g baar.

Nr. 77. Argis, Jul. v., die sechs Heirathen
Heinrichs VIII.

Nr. 78. Vignon, Aus dem Reiche der Todten.
Nova von 1864, Nr. 67—78, stehen noch
fest und baar mit 40 % = 2 # 12 N^g zu
Diensten.

Ebenfalls liefere ich noch Probesendun-
gen von 20—30 Bändchen à cond. Complete
Serien bin leider nicht mehr im Stande à
cond. zu liefern.

Ergebenst

Leipzig.
J. A. Bergson-Sonenberg.